

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2022.00064 vom 1. März 2022

ZH Sozialversicherungsgericht, 2022-03-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_UV.2022.00064

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2022.00064 du 1 mars 2022

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2022.00064 del 1 marzo 2022

Erwägungen

E. 1

X.____, geboren 1964, war seit Mai 2020 als Maler und Gipser bei der Y.____ GmbH angestellt und über diese bei der Suva gegen die Folgen von Berufs- und Nichtberufsunfällen versichert, als er am 15. Juni 2021 im Treppenhaus ausrutschte und sich dabei eine Rippenfraktur zuzog (Urk. 7/1, Urk. 7/6, Urk. 7/20, Urk. 7/25-27, Urk. 7/32). Die Suva erbrachte für die Folgen des Ereignisses vom 15. Juni 2021 die gesetzlichen Versicherungsleistungen (vgl. Urk. 7/10).

Mit Verfügung vom 18. Januar 2022 (Urk. 7/59) stellte die Suva ihre Versicherungsleistungen per 20. Dezember 2021 ein. Die vom zuständigen Krankenversicherer vorsorglich erhobene Einsprache (Urk. 7/63) wurde am 4. März 2022 wieder zurückgezogen (Urk. 7/75). Auf die am 23. Februar 2022 vom Versicherten erhobene Einsprache (Urk. 7/68) trat die Suva mit Einspracheentscheid vom

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.